

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 20. September 1921.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern an die zu Fr. 27,000 veranschlagten Kosten für die Wiederaufforstung der durch Waldbrand kahlgelegten Fläche an der Simmenfluh, Gemeinde Wimmis, 50 %, im Maximum Fr. 13,500;
2. dem Kanton Unterwalden ob dem Wald an die zu Fr. 51,752. 85 veranschlagten Kosten für Aufforstung, Entwässerung und Verbauung „Hinteregg“ bei der Neuenalp, im Einzugsgebiet der Grossen Schliere, Korporation Schwändi, 50—70 %, im Maximum Fr. 34,637. 68;
3. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 78,000 veranschlagten Kosten für die Anlage eines Waldweges „La Traverse“, Gemeinde Rossinière, 20 %, im Maximum Fr. 15,600;
4. dem Kanton Neuenburg an die zu Fr. 140,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines Waldweges bei Pélard, auf Gebiet der Gemeinde La Chaux-de-Fonds, 20 %, im Maximum Fr. 28,000.

(Vom 22. September 1921.)

Dem zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in St. Gallen ernannten bisherigen Vizekonsul in Basel, Herrn William E. Holland, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 23. September 1921.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:
 - a. zuhanden der Flurgenossenschaft Ursellen an die zu Fr. 61,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung einer Fläche von 16,6 ha auf dem „Aemligenmoos“ in der Gemeinde Gysenstein, 25 %, im Maximum Fr. 15,250;
 - b. an die zu Fr. 28,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung und Verbauung im Wärgistalbachgebiet, Gemeinde Grindelwald, 50—70 %, im Maximum Fr. 16,264;

2. dem Kanton Unterwalden nüd dem Wald an die zu Fr. 23,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Aufforstung „in den Arven“, Korporation Hergiswil, 50—70 0/0, im Maximum Fr. 13,865. 04;

3. dem Kanton Tessin an die zu Fr. 51,090 veranschlagten Kosten für Verbauung und Aufforstung des Vallone di Daro, Gemeinde Bellinzona, 50—70 0/0, im Maximum Fr. 28,745;

4. dem Kanton Wallis:

- a. an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten für die Anlage eines Waldweges von Tourbillon nach Odon, Gemeinde Leytron, 20 0/0, im Maximum Fr. 14,000;
- b. an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges von Dugny nach Ovrinnaz, Gemeinde Leytron, 20 0/0, im Maximum Fr. 16,000.

Wahlen.

(Vom 23. September 1921.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Bundesanwaltschaft.

Kanzleisekretär II. Klasse: Mathez, Charles, von Tramelan, Kanzlist
I. Klasse der Polizeiabteilung, in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.09.1921
Date	
Data	
Seite	339-340
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 079

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.